

BStU
000154

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Streng geheim!

Nur zur persönlichen Information!
Um Rückgabe wird gebeten!

12 Juni 1981

Berlin, den 19.....

Nr. 290/81

Expl. 6

Bl. 35 + 102. Anh.

AUSKUNFT

Über

den militärischen Beitrag der USA für die NATO bis 1985/86

KOPIE BStU

1. Hoff
2. Streit
3. Greg
4. AGM
5. AG
6. Mel.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Inhaltsverzeichnis

	Seiten:
Vorbemerkungen	2
I. Landstreitkräfte	2
1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO	4
2. Streitkräfteplanungen des US-Heeres bis 1985/86	8
3. Logistik	9
4. Einsatzbereitschaft	11
5. Personal	12
II. Luftstreitkräfte	12
1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO	12
2. Streitkräfteplanungen der US-Luftstreitkräfte bis 1985/86	17
3. Logistik	18
4. Einsatzbereitschaft	18
5. Personal	19
III. Seestreitkräfte	19
1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO	19
2. Streitkräfteplanungen der US-Seestreitkräfte bis 1985/86	22
3. Logistik	23
4. Einsatzbereitschaft	23
5. Personal	24
IV. Stand der Erfüllung der aus dem NATO-Langzeitprogramm resultierenden Forderungen	26
V. Realisierung der Beschleunigungsmaßnahmen der Phase I	28
VI. Militärische Einschätzungen der Obersten NATO-Befehlshaber EUROPA und ATLANTIK	28

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Vorbemerkungen

Die amerikanische Streitkräfteführung nahm Anfang 1981 in einem Bericht an die Führungsorgane der NATO zur Erfüllung der militärischen Verpflichtungen der USA im Rahmen der sog. NATO-Verteidigung und zu den Streitkräfte- und Rüstungsplanungen der Vereinigten Staaten bis 1985/86 Stellung.

Die US-Streitkräfteführung ging davon aus, daß der Erfüllung der Verpflichtungen der USA gegenüber der NATO weiterhin eine hohe Priorität beigemessen wird, die nur der Priorität nachsteht, welche auf die Erhöhung der militärischen Handlungs- und Verteidigungsfähigkeit der Vereinigten Staaten selbst gerichtet ist.

Mit der Erhöhung der Verteidigungsausgaben im Jahre 1980 um rund 3 % sowie der ab 1981 beabsichtigten Steigerung um jährlich real 4 % sind nach Auffassungen der militärischen Führungskreise der USA, günstige Bedingungen geschaffen worden, die strategische Abschreckung aufrechtzuerhalten, Maßnahmen zur Modernisierung des strategischen Kernwaffenpotentials einzuleiten, den Bau neuer Kampfschiffe zu forcieren, die eingeleiteten Programme zur Kampfwertsteigerung in allen Teilstreitkräften fortzusetzen und die gewachsene militärische Stärke der USA auch außerhalb des NATO-Bereiches zu demonstrieren.

Die USA bekräftigten ihre Bereitschaft, die NATO auf jeder erforderlichen Konfliktebene zu verteidigen und die ihnen im Rahmen der NATO-Operationsplanung zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen und hoben hervor, daß die Vereinigten Staaten durch die Fortsetzung der Militärhilfe für Griechenland, Portugal und die Türkei sowie durch die Stationierung von Streitkräften in Europa in Höhe von 279.600 Mann, von denen u. a. fast 240.000 Mann in der BRD, 22.000 Mann in Großbritannien und 4.000 Mann in Westberlin stationiert sind, einen umfassenden Beitrag zur Aufrechterhaltung der Glaubwürdigkeit und Verteidigungsfähigkeit des NATO-Bündnisses geleistet haben.

Gleichzeitig stellte die US-Streitkräfteführung fest, daß der Einsatz der schnellen Eingreifkräfte (RDF - Rapid Deployment Force) in einem Krisenraum möglicherweise dazu

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

führen könnte, daß einige für eine NATO-Verstärkung in Europa vorgesehenen Kampfverbände nicht mehr oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. Des weiteren wurde darauf verwiesen, daß die verstärkten Anstrengungen der USA außerhalb des NATO-Bereiches, insbesondere die ständige Flottenpräsenz im Indischen Ozean und im Persischen Golf, bereits dazu geführt haben, daß der Verfügbarkeitsstatus der für die NATO assignierten US-Flottenkräfte im Pazifik herabgestuft werden mußte.

Die amerikanische Streitkräfteführung traf zum Erfüllungsstand der Verpflichtungen der USA gegenüber der NATO im Jahr 1980 und zu den Streitkräfteplanungen bis 1985/86 folgende Einschätzungen:

I. Landstreitkräfte

1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO

Den Landstreitkräften¹⁾ der USA wurden im Rahmen der Operationsplanung der NATO zwei Armeekorpsstreifen in der BRD sowie die Bereitstellung von Reserven und Verstärkungskräften für das gesamte NATO-Oberkommando EUROPA übertragen.

Zur Erfüllung der Hauptaufgaben wurden seitens der USA 12 Fla-Raketenbataillone unter NATO-Befehl (command) sowie 18 Divisionen und 21 1/3 Brigade-Äquivalente (assigned bzw. earmarked) für den Obersten NATO-Befehlshaber EUROPA (SACEUR) sowie eine Infanteriebrigade für den Obersten NATO-Befehlshaber ATLANTIK (SACLANT) als Kontingent für die Verteidigung von Island bereitgestellt.

Aus dem Bestand der Kampftruppen sind zwei Armeekorps mit fünf Divisionen, drei Panzeraufklärungsregimenter, die 56. Raketenbrigade mit drei Raketenbataillonen

¹⁾ einschließlich US-Marinekorps

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Pershing, zwei Brigaden der doppel stationierten Kräfte und zahlreiche Stabs-, Versorgungs- und Unterstützungseinheiten in der BRD und ein Luftlandebataillon als US-Kontingent für die schnellen Eingreifkräfte von SACEUR (AMF - Allied Mobile Force) in Italien stationiert.

Für eine schnelle Verstärkung des NATO-Oberkommandos EUROPA sind ein Armeekorpsstab, fünf Divisionen (ohne zwei in der BRD stationierte Brigaden) und die entsprechenden Unterstützungseinheiten in den USA disloziert und für die NATO verfügbar.

Weitere, in den USA befindliche Kampfverbände des US-Heeres, in Stärke von acht Divisionen, dreizehn Brigaden und vier Panzeraufklärungsregimentern sind für SACEUR und eine Infanteriebrigade für SACFLANT vorgesehen.

Das US-Heer unterhält darüber hinaus vier Divisionen und $8 \frac{2}{3}$ Brigade-Äquivalente im Status "andere Streitkräfte der NATO" (other forces).

Neben der Realisierung der genannten personellen und materiellen Verpflichtungen wurden im Jahr 1980 weitere Anstrengungen unternommen, den Kampfwert der in Europa stationierten US-Truppen zu erhöhen.

Den Feldartilleriebrigaden wurden 600 Raketen mit konventionellem Gefechtskopf für die Raketensysteme Lance zugeführt, mit denen konventionelle Schläge auf Ziele in einer Entfernung bis 110 km geführt werden können. Des Weiteren wurde die Aufstellung von zwei Eloka-Bataillonen (CEWI)²⁾ auf Divisionsebene abgeschlossen. Die USA verwiesen darauf, daß die für 1980 vorgesehene Dislozierung von Transporthubschrauberkompanien in Europa nicht realisiert werden konnte, da die bestehenden Schwierigkeiten in den europäischen Ländern beim Erwerb von Grund und Boden noch nicht überwunden werden konnten.

Insgesamt schätzte die US-Streitkräfteführung ein, daß die vom US-Heer übernommenen Verpflichtungen gegenüber der NATO im Jahr 1980 erfüllt worden sind.

²⁾ CEWI - Combat Electronics Warfare Intelligence

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

2. Streitkräfteplanungen des US-Heeres bis 1985/86

Die USA beabsichtigen, die Präsenz der Verbände des US-Heeres in Europa sowie die Verpflichtungen zur schnellen Verstärkung für SACEUR im Jahre 1981 aufrechtzuerhalten. Die US-Streitkräfteführung hob hervor, daß die Konsequenzen, welche für die NATO aus der Aufstellung der Rapid Deployment Force entstehen könnten, gegenwärtig noch nicht voll zu übersehen und Änderungen in den Streitkräfteplanungen bis 1985/86 nicht auszuschließen sind.

In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, daß die vorgesehene Mechanisierung der 9. Infanteriedivision zurückgestellt wurde, da die eingeleiteten Studien und Untersuchungen über die Ausrüstung und Einsatzkonzeptionen der Infanterie für die 90er Jahre noch nicht abgeschlossen worden sind.

Die Modernisierung der kriegsschauplatzgebundenen Kernwaffenkräfte stellt in den USA-Planungen ein Streitkräfteziel der Priorität I dar. Die den USA übertragenen Aufgaben zur Entwicklung der Marschflugkörper (cruise missiles) und der Raketensysteme Pershing II werden planmäßig realisiert. Beide Systeme werden im Jahr 1983 ihre Ersteinsatzfähigkeit erreichen, so daß ab August 1983 mit der Stationierung dieser Systeme in Europa, auf der Grundlage des NATO-Beschlusses vom 12. Dezember 1979, begonnen werden kann. Die Ausstattung der Pershing II mit einem Dial-a-Yield-System, mit welchem die Auswahl und Einstellung verschiedener Detonationsstärken ermöglicht werden soll, wird erwogen.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Modifizierung des Gefechtskopfes für die Raketensysteme Lance wurden abgeschlossen. Die Produktion wird 1981 beginnen und soll bis 1984 abgeschlossen werden. Ab 1984 werden die USA die verbesserten Gefechtsköpfe auch für andere NATO-Staaten bereithalten. Des weiteren wurden die Entwicklungsarbeiten an Kerngranaten für die Artilleriesysteme 155 mm und 203,2 mm (XM.753) abgeschlossen; die Produktionsphase soll 1981 beginnen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Beschaffung einer neuen Generation von Kernminen, wie sie von der NATO gefordert wurde, ist von den USA abgelehnt worden, da seitens des US-Heeres kein Bedarf an einer neuen Generation von Kernminen vorhanden ist.

Die Leistungsmöglichkeiten der Artillerie sollen sich insbesondere durch die Einführung von 90 Geschößwerfern (MLRS - Multiple Launch Rocket System), welche gemeinsam mit der BRD, Frankreich und Großbritannien entwickelt und ab 1985 in die Truppe eingeführt werden sollen, erhöhen. Für dieses System entwickeln die USA einen endphasengelenkten Gefechtskopf mit panzerbrechender und chemischer Komponente.

Die Ausrüstung der in Europa stationierten US-Einheiten mit dem neuen Kampfpanzer XM-1 (105 mm-Kanone) wird 1981 beginnen. Das Fertigungsprogramm, welches im Jahr 1981 angelaufen ist, sieht die Produktion von insgesamt 7.000 Kampfpanzern, davon 3.000 bis 1985, vor. Die USA beabsichtigen, den XM-1 ab 1984 mit einer 120 mm-Kanone auszurüsten.

Die Panzerabwehrfähigkeit des Heeres soll insbesondere durch die Bereitstellung von 6 weiteren Panzerabwehrhubschrauber-Kompanien, die Verbesserung des Gefechtskopfes der Panzerabwehrrakete Tow, die Erweiterung der Nachtsichtkapazität für Panzerabwehrmittel, die Entwicklung und Einführung endphasengelenkter Panzerabwehrmunition, die Beschaffung eines Panzerabwehrsystems zum Schießen im indirekten Richten, die Bereitstellung von Panzerabwehr-Artilleriemunition und durch die ab 1981 geplante Einführung der leichten Panzerabwehrwaffe Viper erhöht werden.

Die technische Entwicklung eines halbaktiven, lasergelenkten Geschosses (Copperhead) für 155 mm-Haubitzen, dessen Ersteinsatzfähigkeit für 1982 vorgesehen ist, wurde abgeschlossen. Copperhead ist mit den Artilleriesystemen M 109, M 114 A 2, M 198, SP-70 und GC-7 kompatibel und soll zu einer bedeutenden Erhöhung der Panzerabwehrkapazität der NATO beitragen. Die USA sind bereit, mit anderen NATO-Staaten über eine Beteiligung am Copperhead-Programm zu verhandeln.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Einführung des taktischen Feuerleitsystems TACFIRE wird nur teilweise verwirklicht, so daß bis 1986 nur annähernd 50 % der aktiven Streitkräfte mit diesem System ausgerüstet werden können.

Die Konzeption zur Erweiterung des Potentials zur Führung des Funkelektronischen Kampfes sieht die Aufstellung von drei Eloka-Bataillonen für die Armeekorps, dreizehn Eloka-Bataillonen für die Divisionen und vier Eloka-Kompanien für die Panzer-
aufklärungsregimenter vor. Die Realisierung dieser Konzeption soll 1983 mit der Aufstellung von zwei Eloka-Bataillonen für die Armeekorps planmäßig fortgesetzt werden.

Des weiteren beabsichtigen die USA, für jedes in Europa stationierte US-Korps eine Tiefenaufklärungskompanie (LRRP - Long Range Reconnaissance Patrol) bereitzustellen. Diese Kompanien werden vorerst in die Eloka-Bataillone der Armeekorps eingegliedert, da noch keine endgültigen Streitkräftestrukturentscheidungen getroffen worden sind.

Im Bereich der Luftverteidigung wurden Maßnahmen zur Ablösung der Fla-Raketenkomplexe Nike Hercules durch das System Patriot eingeleitet. Die Planungen sehen folgenden Ablösungsprozeß vor:

	Fla-Raketenbataillon	
	Nike Hercules	Patriot
1980	4	-
1981	3	-
1982	2	-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Darüber hinaus sollen ab 1982 ausgewählte Fla-Raketenbataillone Hawk aufgelöst werden, wobei zwölf Improved Hawk-Batterien bis 1989 im Bestand bleiben werden.

Die Vorhaben zur Verbesserung der Tieffliegerabwehr wurden im Jahr 1980 mit der Einführung des Fla-Raketenkomplexes Stinger fortgesetzt. Die Einführung des US-Systems Roland wird sich ebenso wie die Zuführung der 215 Fla-SFL Divad um ein Jahr verzögern, so daß diese Systeme der Truppe erst 1984 zur Verfügung stehen werden. Die für 1985 geforderte Gewährleistung einer Luftverteidigungskapazität (SHORAD) für sechs Luftwaffenstützpunkte und vier Depotanlagen soll realisiert werden. Des weiteren wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Freund-Feind-Kennung im Bereich der Truppenluftabwehr angeleitet und Anstrengungen unternommen, die Einsatzfähigkeit der im Truppenbestand befindlichen Fla-Raketen-Systeme Hawk aufrechtzuerhalten.

Das Modernisierungsprogramm für die Heeresfliegerkräfte weist eine Verzögerung von 3 Jahren auf und wird sich bis zum Zeitraum 1987/88 erstrecken. Die Zuführung eines Bataillons, ausgerüstet mit dem Hubschrauber Cobra, als Träger für Panzerabwehrlenkraketen Tow, ist für 1986 und die Zuführung eines weiteren Bataillons, ausgerüstet mit einem modernen Kampfhubschrauber, der über das lasergesteuerte Panzerabwehrraketensystem Hellfire verfügt, für 1987 vorgesehen.

Im Zeitraum 1981 - 1985 wird die Anzahl der mittleren Transporthubschrauber CH-47 in Europa auf 144 ansteigen. Eine weitere Erhöhung der Transportkapazitäten des Heeres wird mit der ab 1981 geplanten Einführung des Transporthubschraubers UH-60 A Blackhawk erreicht werden.

Weitere Verbesserungen des Kampfwertes des US-Heeres sind durch Modifizierungen an den Kampfpanzern M 60, durch die Einführung eines neuen SPW mit einer 25 mm-Kanone und Panzerabwehrlenkraketen Tow ab 1982 sowie durch die Verbesserung des KCB-Schutzes und den weiteren Ausbau der Führungs- und Fernmeldeverbindungen geplant.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die US-Streitkräfteführung berichtete, daß zusätzlich zu den Kontingenten des US-Heeres zwei kombinierte Großverbände des Marinekorps (MAF - Marine Amphibious Forces) als strategische Reserve für die NATO vorgesehen sind, die sowohl in Europa als auch im atlantischen Raum zum Einsatz gebracht werden können. Im Jahre 1980 wurden weitere Anstrengungen unternommen, den Gefechtswert dieser Verbände zu erhöhen. So sollen u. a. bis 1982 der Austausch der Artilleriesysteme 105 mm und 155 mm gegen neue, für den Einsatz von Kernwaffen ausgelegte 155 mm-Haubitzen und die begonnene Umrohrung von 175 mm-Kanonen auf das Kaliber 203,2 mm abgeschlossen werden. Mit der Verwirklichung dieser Maßnahmen wird das Kernwaffeneinsatzpotential des Marinekorps wesentlich erweitert und insgesamt zwei Jahre früher als geplant realisiert werden. Darüber hinaus sollen die in der Truppe befindlichen Kampfpanzer M 60 A-1 bis 1987 durch den neuen Kampfpanzer XM-1 ersetzt werden.

3. Logistik

Die Plannngen des US-Heeres und des Marinekorps sehen bis 1985 eine Munitionsbevorratung für 60 Kampftage vor. Die Höhe der Einsatzvorräte basiert auf einem angenommenen Kriegsbedarf der Vereinigten Staaten, der nicht mit der Orientierung des NATO-Oberkommandos EUROPA übereinstimmt, jedoch dafür ausgelegt ist, die weltweiten Einsatzmöglichkeiten der US-Streitkräfte materiell sicherzustellen.

Die vorausstationierte Munition ist in 74 Munitionslagern eingelagert worden. Für die Lagerung anderer logistischer Vorräte und der vorausstationierten Ausrüstung wurden in den vergangenen Jahren 12 Depots und Lager an folgenden Standorten ausgewählt: Heeresdepots Kaiserslautern, Germersheim, Miescu, Spinelli-Kasernen/Mannheim, Neureut-Kaserne/Karlsruhe, Geżzewski-Kaserne/Karlsruhe, Depot-Dienststelle Pirmasens, Feldzeugkaserne Rhein und die Lager Winterhausen in der BRD, Heeresdepots in Burtonwood und Hyte in Großbritannien und die Lagerkomplexe Hoogbuul in Belgien. Mit den europäischen NATO-Staaten werden Verhandlungen zur Bereitstellung und Schaffung weiterer Lager geführt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Kapazitäten zur medizinischen Sicherstellung sollen bis 1985 erheblich erweitert werden. Die Planungen des US-Heeres sehen vor, zusätzlich zu den 7 vorausstationierten Lazaretten weitere 18 allgemeine Lazarette mit einer Kapazität von 18.000 Betten in Großbritannien vorausstationieren. Gegenwärtig wird verstärkt daran gearbeitet, die Sanitätseinrichtungen und -einheiten für die Arbeit unter KCB-Bedingungen zu befähigen.

Die US-Streitkräfteführung verwies nachdrücklich darauf, daß seitens der europäischen NATO-Staaten ein größerer Anteil an Sicherstellungs- und Unterstützungsaufgaben übernommen werden müßte, da die in Europa stationierten US-Logistiktruppen nicht ausreichen, die heranzuführenden Kampfverbände sicherzustellen und die dafür in den USA bereitgehaltenen Kräfte im Falle eines raschen Kriegsausbruches nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen würden.

4. Einsatzbereitschaft

Der personelle Auffüllungsstand aller der NATO assignierten Kampfverbände betrug 1980 99 % der Kernwaffeneinsatzkräfte und der Eloka-Einheiten zwischen 80 und 89 %.

Die in Europa stationierten Einheiten und Verbände des US-Heeres sind innerhalb von 48 Stunden im vollen personellen Bestand in den Einsatzräumen verfügbar.

Die in den USA doppelstationierten Verbände der Kategorie A-2 (eine Division, ein Panzeraufklärungsregiment und zwei Divisionen ohne je eine in der BRD stationierte Brigade) werden im Zeitraum von 5 bis 15 Tagen in Europa zur Verfügung stehen.

Von den weiteren, für die NATO vorgesehenen Kampfverbänden, welche in den USA stationiert sind, ist nur die 9. Infanteriedivision (SSR)³⁾ zu 96 % personell aufgefüllt;

3) SSR - SA CEUR Strategic Reserve

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

alle anderen Verbände bedürfen umfangreicher personeller und materieller Auffüllungen und verbleiben in der Kategorie C-5⁴⁾, wobei beabsichtigt ist, daß fünf dieser Divisionen aufgefüllt werden und 1986 über je 11 aktive Kampfataillone verfügen sollen.

Die 9. Infanteriedivision wird nach 20 und die Verbände der Kategorie C-5 werden im Zeitraum zwischen 30 und 100 Tagen in Europa zur Verfügung stehen.

Die Vorausstationierung von Material in den POMCUS-Lagern wird seit Mitte 1981 für eine weitere Division und ab 1982 für weitere zwei Divisionen gewährleistet werden können.

Die zwei kombinierten Großverbände des Marinekorps MAF I und MAF II sind aktive Truppen, von denen die MAF I vor einer Verlegung personell aufgefüllt werden muß. Die MAF I mit einer Personalstärke von ca. 44.000 Mann soll im kombinierten Luft- und Seetransport überführt werden und nach 60 Tagen in Europa verfügbar sein. Die Heranführung einzelner Elemente dieses Verbandes, welche für Sonderaufgaben vorgesehen sind, könnte bei Bereitstellung ausreichender Transportkapazitäten früher abgeschlossen werden. Die MAF II hat eine Personalstärke von 47.000 Mann. Die Überführung nach Europa und die Dislozierung dieser Kräfte soll im Rahmen einer amphibischen Landungsoperation erfolgen, in welcher 34.000 Marineinfanteristen in einer Sturmwelle nach 36 Tagen und die restlichen Kräfte nach 42 Tagen in Europa zur Verfügung stehen sollen. Einschränkend wurde festgestellt, daß SAACLANT nicht in der Lage ist, dieses Gesamtprojekt zu verwirklichen, da die gegenwärtig vorhandenen Transportkapazitäten nur für die Überführung einer Marineinfanteriebrigade in Stärke von ca. 17.000 Mann geeignet sind, die nach 18 Tagen in Europa eintreffen könnte. Gleichzeitig wurde darauf verwiesen, daß sich eine Einheit der MAF II ständig an Bord der Landungsschiffe der 6. Flotte im Mittelmeer befindet.

⁴⁾ siehe Anlage 1

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

5. Personal

Die Gesamtstärke des US-Heeres betrug Ende 1980 774.000 Mann, von denen 276.200 in für die NATO verfügbaren bzw. vorgesehenen Einheiten und 118.500 in der Kategorie "andere Streitkräfte für die NATO" dienten. Der Personalbestand des US-Heeres soll sich bis 1985 auf 782.000 Mann erhöhen.

Die Anzahl der Reservisten des US-Heeres betrug 1980 966.200 Mann, von denen 562.000 bei einer Mobilmachung einberufen werden können. Die USA verfolgen Pläne, das Reservistenpotential im Planungszeitraum beträchtlich auszubauen, so daß die NATO bei einer Mobilmachung mit insgesamt 220.000 amerikanischen Reservisten rechnen kann. Im Jahr 1980 wurden 150.000 Reservisten zu Ausbildungsmaßnahmen einberufen.

Die Fehlbestände in der Heeresreserve, die insbesondere in der Ausgewählten Reserve (Selective Reserve) und der Individuellen Bereitschaftsreserve (Individual Ready Reserve) vorhanden sind, betragen gegenwärtig 276.000 Mann. Es ist vorgesehen, den Fehlbestand bis Ende 1981 auf 203.000 Mann und bis Ende 1985 auf 87.000 Mann zu reduzieren.

Die Marine-Infanterie hat einen Personalumfang von 185.000 Mann und verfügt über 118.500 Reservisten, von denen während der ersten 15 Tage der Mobilmachung 88.000 Mann einberufen werden können. 1980 wurden 44.000 Reservisten zu Ausbildungsmaßnahmen von mehr als 6 Tagen herangezogen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

II. Luftstreitkräfte

1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO

Nach Auffassung der amerikanischen Streitkräfteführung wurden die den US-Luftstreitkräften im Rahmen der sog. NATO-Verteidigung übertragenen Aufgaben, im Jahr 1980 erfüllt. Für das NATO-Oberkommando EUROPA / ^{wurden} 402 assignierte Flugzeuge in der Kategorie A-1 für Handlungen in Doppelrolle (nuklearer und konventioneller Einsatz), 132 Flugzeuge für den konventionellen Einsatz und 90 Aufklärungsflugzeuge sowie 114 Flugzeuge für die integrierte NATO-Luftverteidigung bereitgestellt.

Von den Gesamtkräften sind dabei 48 Jagdbombern und 54 Aufklärungsflugzeugen, die doppelbasiert sind, alle Kontingente in Europa und 12 Flugzeuge als Luftverteidigungskomponente in Island stationiert.

Die Planungen der USA sehen weiterhin vor, 252 in den USA stationierte Flugzeuge in der Kategorie A-1 für eine Verstärkung des NATO-Oberkommandos EUROPA bereitzuhalten.

2. Streitkräfteplanungen der US-Luftstreitkräfte bis 1985/86

Die Streitkräftepläne der US-Luftstreitkräfte bis 1985/86 sind darauf gerichtet, die qualitative Überlegenheit über die Luftstreitkräfte des Warschauer Vertrages zu erhalten und den Kampfwert der Verbände und Einheiten der Luftwaffe durch die Realisierung von Modernisierungsvorhaben weiter zu erhöhen.

Es ist vorgesehen, die Kampfflugzeuge F-4 schrittweise durch Flugzeuge des Typs F-16 zu ersetzen, die Fähigkeiten zur Führung des Funkelektronischen Kampfes durch die Dislozierung von Flugzeugen des Typs EF-111 in Europa wesentlich zu erhöhen und die Aufklärungskapazitäten durch die Einführung des Aufklärungsflugzeuges TR-1 zu erweitern. Des weiteren beabsichtigen die USA, ein Allwetter-Tiefflieger-Abwehrsystem für die Flugplätze der USAF in Großbritannien zu beschaffen, das Pro-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

gramm zur kurzzeitigen Verlegung und Dislozierung von in den USA stationierten Fliegerkräften (aktive- und Reserveeinheiten) in den NATO-Kommandobereich EUROPA fortzusetzen und die Intensität der jährlichen Verstärkungs- und Überführungsübungen der US-Luftstreitkräfte, insbesondere der Übung "Crested Cap", beizubehalten.

Für die einzelnen Kontingente der für die NATO geplanten US-Luftstreitkräfte sollen folgende Maßnahmen realisiert werden:

Für die in Europa stationierten und doppelstationierten Kräfte sehen die US-Planungen vor, die in Bitburg (BRD) stationierten 90 Flugzeuge des Typs F-15 (Allwetter-Luftverteidigungskräfte - AWX) bis 1985 durch eine modernere Version des gleichen Typs mit verbesserter Avionik und einer größeren Reichweite zu ersetzen und diese Anzahl bis 1985 beizubehalten. Die für 1982 geplante Außerdienststellung der AWX-Staffel mit 24 Flugzeugen F-4 soll um ein Jahr auf 1983 verschoben werden.

Für die ⁱⁿ Doppelrolle einsetzbaren Jagdbomberflugzeuge (FBS/A) werden der NATO ab 1981 6 Jagdbomberstaffeln F-111 mit 144 Flugzeugen in Kategorie A-1 und eine Ausbildungsstaffel F-111 mit 12 Flugzeugen in der Kategorie A-2 zur Verfügung gestellt. Die Ablösung der Flugzeuge (FBS/A) F-4 durch Flugzeuge des Typs F-16 wird sich verzögern, so daß bis Ende 1983 6 Staffeln F-16 mit 114 Flugzeugen und 3 Staffeln F-4 mit 52 Flugzeugen in Europa und 2 Staffeln F-4 mit 48 Flugzeugen (doppelstationierte Kräfte) in den USA stationiert werden. Eine durch die Umrüstungsmaßnahmen bedingte Reduzierung des Bestandes auf 372 Flugzeuge Ende 1983 soll durch die zusätzliche Bereitstellung von zwei in den USA stationierten F-16 Staffeln der USAF kompensiert werden.

Für Ende 1985 ist beabsichtigt, insgesamt 420 für den Einsatz in Doppelrolle vorgesehene Jagdbomberflugzeuge, davon 7 Staffeln F-111 (156 Flugzeuge), 10 Staffeln F-16 (240 Flugzeuge) und 1 Staffel F-4 (24 Flugzeuge) in Europa zu stationieren, und darüber hinaus eine weitere in den USA dislozierte Staffel F-4 mit 24 Flugzeugen für den Einsatz in Europa bereitzuhalten.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Zur Unterstützung der Gefechtshandlungen der NATO-Landstreitkräfte stellen die USA 6 in Großbritannien stationierte Jagdbomberstaffeln A-10 mit 108 Flugzeugen zur Verfügung. Diese Staffeln sollen sowohl in Friedenszeiten als auch im Krieg von vorgeschobenen Einsatzflugplätzen der 2. und 4. ATAF aus, operieren.

Ab 1981 wird eine Staffel F-4 G (24 Flugzeuge) die Staffel F-4 C ersetzen und Aufgaben in Wild-Weasel-Rolle (Aufklärung, Störung und Bekämpfung gegnerischer Luftverteidigungsstellungen) erfüllen. Das NATO-Streitkräfteziel der Priorität I, welches bis 1983 die Stationierung von 24 Flugzeugen EF-111 zur Führung des Funk-elektronischen Kampfes vorsah, wird nicht erfüllt werden. Die US-Streitkräfteführung verweist darauf, daß bedingt durch finanzielle Zwänge, im Jahr 1984 lediglich eine Staffel mit 6 Flugzeugen des Typs EF-111 in Großbritannien stationiert wird.

Als Schnellreaktionskräfte sollen bis 1985 weiterhin 23 Staffeln Jagd-Aufklärungs- und Taktische Elektronische Warnflugzeuge⁵⁾ für die Verstärkung der NATO bereitgehalten werden: davon 50 % in Kategorie A-1 und 50 % in Kategorie A-2. Ab 1982 ist der Ersatz von 10 Flugzeugen EB-57 durch Flugzeuge EF-111 A vorgesehen; Ende 1985 sollen im Rahmen der Schnellreaktionskräfte 15 Flugzeuge EF-111 A für Europa bereitgestellt werden. Die Qualität der Jagdbombenfliegerkräfte, insbesondere die Fähigkeit zum Kernwaffeneinsatz soll durch die jährliche Zuführung einer Staffel F-4 (FBS/A) bei gleichzeitiger Reduzierung einer Staffel, die nur für den konventionellen Einsatz vorgesehen war, erhöht werden.

Die Planungen für die Strategische Reserve von SACEUR, welche gegenwärtig 8 Jagdflieger- und Aufklärungsstaffeln umfaßt, sehen vor, diese 1982 um eine Staffel F-15 und 1985 um eine Staffel EF-111 A auf insgesamt 10 Staffeln zu erweitern.

Die Zusammensetzung der für eine schnelle Verstärkung Europas vorgesehenen Kontingente der US-Luftstreitkräfte wurde modifiziert. Bis Ende 1984 soll die Anzahl der Staffeln von gegenwärtig 9 auf 18 Staffeln verdoppelt werden. Die Planungen für die Transportfliegerstaffeln, die der NATO zur Verfügung gestellt werden sollen, bleiben im

⁵⁾ (TEW - Tactical electronic warning)

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

wesentlichen unverändert. 2 Staffeln in Kategorie A-1 bleiben in Europa stationiert und 6 Staffeln, davon 3 in Kategorie A-3 sind der NATO assigniert.

Die für die NATO vorgesehenen Transportfliegerkräfte sollen Ende 1985 insgesamt 19 Staffeln umfassen. Bei diesen Staffeln handelt es sich um Kontingente des Strategischen Lufttransportkommandos (SAC), die mit Frachtflugzeugen C-5 A, C 141A/B und der Frachtversion der KC-10 ausgerüstet sind bzw. werden sollen sowie um Staffeln der zivilen Reserveluftflotte (CRAF), die unter nationaler Kontrolle verbleiben werden und für eine Erhöhung der Luftbeweglichkeit der NATO-Truppen im Kriegsfall vorgesehen sind. Die USA beabsichtigen die Modifizierung von 110 zivilen Großraumflugzeugen für die Aufnahme militärischer Lasten bis 1990, 2 Jahre später als geplant, zu realisieren.

Unter nationaler Kontrolle verbleiben 70 in Großbritannien stationierte B-52, die für den konventionellen Einsatz vorgesehen sind sowie die Lufttankflotte der USA, die gegenwärtig über Tankflugzeuge KC-135 verfügt und Ende der 80er Jahre durch Tankflugzeuge des Typs KC-10 verstärkt werden soll.

Zur Erhöhung des Kampfwertes der US-Luftstreitkräfte beabsichtigen die USA u. a. folgende Beschaffungs- und Modernisierungsvorhaben zu verwirklichen:

- Nachrüstung der F-16 mit 2.640 Luft-Luft-Raketen AMRAAM ab 1985 und Einbau eines Rechners zur programmierbaren Signalverarbeitung (PSP-Programmable Signal Processing);
- Entwicklung und Produktion eines C-X-Großraumflugzeuges, welches auf kurzen Landebahnen starten und landen kann und seine Ersteinsatzfähigkeit Mitte bis Ende der 80er Jahre erreichen soll;
- Entwicklung und Einführung eines Systems zur Zerstörung von Landebahnen (IP-233); die Beschaffung von Raketen CRV-7 (Kanada) bzw. der Systeme Durandol und BAP-100 (beide Frankreich) werden geprüft;
- Ausrüstung der Kampfflugzeuge F-16, A-10 und A-7 mit Laser-Zielbeleuchtungssystemen;

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

- Installierung einer Datenverbindung in allen mit Seitensichtradar (SLAR) ausgerüsteten Flugzeugen und Erhöhung der Reichweite der SLAR-Systeme von 30 auf 50 Seemeilen;
- Ausrüstung aller F-111 mit der Laserdesignator-Gondel Pave Tack bis 1982 und
- Realisierung der Vorhaben im Rahmen des NIS-Programmes.

Mit diesen Modernisierungsvorhaben werden die USA einen Großteil der NATO-Streitkräfteziele der Priorität I vollständig erfüllen.

Weitere Ziele der Priorität I, welche die Ausrüstung von Flugzeugen und Hubschraubern mit Düppel-Dispensern, den Bau von Schultern für 70 % der Flugzeuge und Maßnahmen zum KCB-Schutz vorsehen, werden nur teilweise, die Installierung von ECM-Selbstschutzgeräten und Radarstartwarnsystemen in Flugzeugen, über den geplanten Zeitraum hinaus realisiert werden.

Die Ziele zur Bereitstellung einer zusätzlichen Staffel RF-4 C für Europa (Priorität I) und die geforderte Beschaffung von Luft-Luft-Raketen zur Abwehr von Hubschraubern wurden abgelehnt.

Darüber hinaus ist vorgesehen, u. a. die als Priorität II und III ausgewiesenen Streitkräfteziele (Entwicklung einer neuen Generation von Lufttransportflugzeugen, EW-Ausbildung, Verbesserung konventioneller Waffen und Munition und Angleichung der zivilen Lufttransportplanung an die militärischen Erfordernisse) zu erfüllen. Die Schaffung einer Luftverteidigungsfähigkeit für Flugplätze in Großbritannien einschließlich der Finanzierung wird gegenwärtig zwischen den USA und Großbritannien diskutiert. Die USA erwägen 28 Fla-Raketen-Systeme Rapier zu beschaffen und diese für die Verteidigung von Flugplätzen in Großbritannien zur Verfügung zu stellen, wobei die USA davon ausgehen, daß das Personal zur Bedienung dieser Systeme von Großbritannien bereitgestellt wird.

Die geforderte Erhöhung der Instandsetzungskapazitäten für Start- und Landebahnen auf Flugplätzen soll aufgrund finanzieller Beschränkungen nur teilweise verwirklicht

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

werden. Das NATO-Streitkräfteziel, welches die Bereitstellung von 60 Tankflugzeugen KC-135 für die NATO fordert, wird von den USA abgelehnt. Die US-Streitkräfteführung betonte, daß sie zwar die NATO-Planungen hinsichtlich des potentiellen Einsatzes dieser Flugzeuge unterstützt, die Erfüllung strategischer Aufgaben jedoch eine Bindung dieser Kontingente für die NATO ausschließt.

3. Logistik

Die von der NATO bis 1983 geforderte Schaffung von Kriegsreservebeständen in Höhe von 30 Kampftagen wurde seitens der USA bereits realisiert. Die USAF-Planungen sehen eine Kriegsbevorratung von 60 Tagen vor, die noch nicht in allen Positionen erreicht worden ist. Als Defizite erwiesen sich insbesondere die unzureichenden Transportkapazitäten der USA in Europa und die nicht ausreichende Anzahl, der von den europäischen NATO-Staaten bereitgestellten Lager- und Depotkapazitäten.

Auf den Stützpunkten der USAF in der BRD stehen die geforderten Querversorgungseinrichtungen der Stufe A und der Stufe B vollständig zur Verfügung. Sowohl mit der BRD als auch mit Großbritannien wurde die volle Interoperabilität bei Flugzeugen der Phantom-Serie (F-4) hergestellt und Übereinkommen für Ausbildungsvorhaben zur Querversorgung mit der BRD, Großbritannien, Belgien und Kanada abgeschlossen.

Kritisch äußerte sich die US-Streitkräfteführung über die langsame Realisierung der Genehmigungsverfahren in den NATO-Staaten der Kommandobereiche Nord- und Südeuropa, in deren Folge die Querversorgungseinrichtungen der Stufe B noch nicht vollständig verwirklicht werden konnten. Die Ersatzteilversorgung für die Flugzeuge F-4, F-15, F-16, A-10 und F-111 wird durch finanzielle Probleme beeinträchtigt, so daß der Kriegsersatzteilbedarf in Höhe von 30 Kampftagen nicht gedeckt werden kann. Nach Bereitstellung der finanziellen Mittel in den Finanzjahren 1981 - 1985 soll sich die Lage in diesem Bereich verbessern, wobei damit gerechnet wird, daß sich die Auslieferung der Ersatzteile insgesamt um 2 Jahre verzögert.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

4. Einsatzbereitschaft

Im Jahr 1980 betrug die Anzahl der absolvierten Flugstunden zwischen 174 und 260 Stunden. Die für Europa gültige Norm von 240 Flugstunden wurde durch die Flugzeuge F-4 mit 177 und die Flugzeuge F-15 mit 175 Flugstunden unterschritten.

Das Verhältnis Personal: Flugzeug liegt gegenwärtig bei 1,25 : 1, für die Flugzeuge F-111 bei 1,1 : 1.

Die Kampfbereitschaftsrate der Flugzeuge lag 1980 zwischen 62 % und 82 %.

5. Personal

Die Gesamtstärke des im aktiven Dienst stehenden Personals der US-Luftstreitkräfte betrug 1980 559 000 Mann und soll bis zum Jahr 1985 auf 572 000 Mann erhöht werden. Obwohl Anstrengungen unternommen worden sind, qualifizierte Kader zu gewinnen, wiesen die Einstellungen 1979 ein Fehl von 1 300 Mann und 1980 von 2 400 Mann auf, so daß verstärkt Personal mit geringerer Qualifizierung eingestellt werden mußte.

Die Personalstärke des Zivilpersonals soll von gegenwärtig 244 000 Mann auf 248 000 Mann angehoben werden.

Die Planungen sehen vor, die Reserven von 195 000 Mann auf 202 000 zu erhöhen, was dazu jährlich ca. 158 000 Mann zu Ausbildungs- und Übungs-

III. Seestreitkräfte1. Stand der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber der NATO

Die Seestreitkräfte der USA verfügten 1980 über 460 Schiffe und U-Boote, von denen 243 für die NATO bereitgestellt worden sind. Die US-Streitkräfteführung hob hervor, daß diese für die NATO geplanten Kontingente einschließlich der Marinefliegerkomponente nach wie vor das Rückgrat der maritimen Verteidigung der NATO bilden.

Im Jahr 1980 waren der NATO zusätzlich 9 Zerstörer assigniert worden, die entgegen früheren Planungen, für einen längeren Zeitraum in Dienst gehalten werden sollen. Obwohl nicht alle Streitkräfteziele erfüllt worden sind, schätzen die USA ein, daß die Realisierung der eingeleiteten und geplanten Modernisierungs- und Beschaffungsvorhaben zu einer erheblichen Kampfwertsteigerung beigetragen haben und weiterhin beitragen werden, so daß die Fähigkeit der Marine der USA erhalten bleibt, in allen Interessengebieten präsent zu sein.

Die Übernahme von Aufgaben in Gebieten außerhalb des NATO-Bereiches führte seitens der USA zu einer Neubestimmung der für die NATO zugewiesenen Flottenkräfte. In Folge dieser Neubestimmung wurden im Jahr 1980 56 für die NATO assignierte Schiffe (3 Flugzeugträger, 9 Kreuzer und 44 Zerstörer), die zum Bestand der US-Pazifikflotte gehören, in den NATO-Status "vorgesehen" herabgestuft.

2. Streitkräfteplanungen der US-Seestreitkräfte bis 1985/86

Dem USA-Kongreß wurde gemeinsam mit dem Budget für das Finanzjahr 1981 der Fünfjahres-Schiffsbauplan vorgelegt, der den Bau von 97 Schiffen und U-Booten vorsieht (30 Einheiten mehr als im Jahr 1980 geplant) und darauf abzielt, die Anzahl der Schiffe und U-Boote der Flotte auf über 500 Einheiten zu erhöhen. Von diesen 97 Schiffen sind 65 Kampfschiffe, davon 6 kernkraftgetriebene Trident-U-Boote, 11 kernkraftgetriebene Angriffs-U-Boote, 37 Kreuzer, Zerstörer

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

und Fregatten, 9 MCM-Schiffe und 3 Landungsschiffe. Die USA streben im Jahr 1985 einen Schiffsbestand von 510 Einheiten an, betonen jedoch, daß in den 80er Jahren ein verstärktes Neubauprogramm erforderlich wird, um die Flotte nach 1985 in dieser Größenordnung aufrechterhalten zu können.

Die Gesamtzahl der für die NATO assignierten und vorgesehenen Schiffe soll sich von 243 im Jahr 1980 auf 275 Einheiten im Jahr 1985 erhöhen. Des Weiteren sollen 1985 88 Schiffe im Status "ander Streitkräfte für die NATO" bereitgehalten werden.

Die Planungen der USA zur Bereitstellung von Flugzeugträgern (Streitkräfteziele der Priorität I) für die NATO wurden verändert. Während im Jahr 1980 6 Flugzeugträger für SACLANT und 4 Flugzeugträger für SACEUR assigniert waren, sind in den Planungen ab 1981 nur noch 5 Flugzeugträger für SACLANT und 2 Flugzeugträger für SACEUR assigniert. Einer, der für SACEUR geplanten Flugzeugträger ist darüber hinaus für zeitweilige Einsätze außerhalb des Mittelmeeres vorgesehen. Der neue kernkraftgetriebene Flugzeugträger V INSON soll 1982 in Dienst gestellt werden. Die USA beabsichtigen dann, je 4 kernkraftgetriebene Flugzeugträger im Atlantik und im Pazifik zu disiozieren.

Mit dem Bau eines weiteren kernkraftgetriebenen Flugzeugträgers, der 1980 beschlossen wurde, soll die Marine in die Lage versetzt werden, während der 80er Jahre 12 Flugzeugträger nach dem Wechselprinzip unterhalten zu können. Das Programm zur Verlängerung der Nutzungsdauer (SLEP-Service Life Extension Programme), welches im Jahr 1980 eingeleitet wurde, hat zur Folge, daß bis 1989 ständig ein Flugzeugträger in der Kategorie C-5 verbleiben wird.

Von den 15 Streitkräftezielen der Priorität I werden nur 3 vollständig verwirklicht werden. Das sind erstens der Abschluß von Studien über ASW-Hubschrauber/

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

VSTOL-Kapazitäten, zweitens die Beteiligung am AEW-System und drittens die Assignierung der geforderten Anzahl von SSBN.

Die restlichen Ziele betreffen vorwiegend Streitkräftestärken und die Erhöhung der Anzahl verschiedener Arten von Schiffen bzw. Forderungen zur Verbesserung des Verfügbarkeitsstatus von Schiffseinheiten, die teilweise erfüllt werden. So werden z. B. 1985 für SACLANT anstatt der geforderten 176 Seepatrouillenflugzeuge, davon 95 in Kategorie A-1, nur 171 mit 90 Flugzeugen in Kategorie A-1 assigniert. Die geforderte Assignierung von 113 Zerstörern und Fregatten im Jahr 1981 und die Erhöhung dieses Bestandes auf 128 Einheiten im Jahr 1986 wird ebenfalls nur teilweise erfüllt. In den Planungen ist vorgesehen, SACLANT im Jahr 1981 78 und im Jahr 1986 93 Zerstörer und Fregatten zu assignieren und 29 Einheiten im Status "vorgesehen" bereitzuhalten.

Die Streitkräfteziele der Priorität II richten sich insbesondere auf die Realisierung qualitativer Verbesserungen schiffsgestützter Raketen, die Gewährleistung einer ausreichenden Luftverteidigungsfähigkeit für alle Fregatten, die Verwirklichung der U-Boot-VLF-Verbindungen, auf die Beschaffung von EW-Ausrüstungen, die Beteiligung am NIS-Programm und die Schaffung von Kapazitäten zur U-Boot-Ortung. Diese Maßnahmen werden vollständig verwirklicht. Über die von SACEUR geforderte Stationierung von sechs Lenkraketenschnellbooten im Mittelmeer, die der NATO ab 1983 zur Verfügung stehen sollen, ist seitens der USA noch nicht entschieden worden.

Die Modernisierung des Bestandes der Marineflugzeuge, von denen 1980 ca. 1 100 Flugzeuge für die NATO assigniert waren, soll planmäßig, teilweise in einem beschleunigten Tempo, fortgesetzt werden.

Die für 1982 geplante Ausrüstung der Flugzeuge A-6 E mit Raketen des Typs Harpoon soll bereits bis Ende 1981 abgeschlossen werden; der Zeitraum der Einführung der Flugzeuge FA-18 wurde um ein Jahr auf 1982 - 1983 vorverlegt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

22

BStU

000177

Darüber hinaus verwiesen die USA darauf, daß es Fortschritte bei der Entwicklung des Marschflugkörpers Tomahawk gegeben habe und mit der Ersteinsatzfähigkeit dieses Systems bereits im Jahr 1982 gerechnet werden kann.

3. Logistik

Die Seestreitkräfte der USA halten 31 Unterstützungsschiffe im Status "andere Streitkräfte für die NATO" bereit und beabsichtigen im Rahmen des Fünfjahres-Planes weitere 31 Spezial-Unterstützungsschiffe zu bauen, von denen einige für die NATO bereitgestellt werden sollen. In dieser Schiffe (TAK-X) sollen zur Vornedislozierung von Gerät und Versorgungsgütern für eine im Lufttransport zu verlegende Marineinfanterie eingesetzt werden.

Die Munitionsbevorratung der US-Marine für 90 Kampftage wurde bisher nicht erreicht, so daß als Zwischenziel eine Bevorratungshöhe von 60 Kampftagen angestrebt wird. Erhebliche Fehlbestände gibt es u. a. bei Standardraketen 58 % (1985 74 %), Phoenix 69 % (77 %), Sea Sparrow 54 % (85 %) und Captor-Minen 7 % (15 %). Bis zum Jahr 1985 sollen für lasergelenkte Bomben MK 82 Vorräte in Höhe von 23 Tagen, für MK 83 in Höhe von 29 und für die Raketen Harm in Höhe von 24 Kampftagen geschaffen werden. Die geforderte Modernisierung des Torpedos MK 46 auf die Version NEAR TIP wird verwirklicht.

Die Bevorratungshöhe für Treib- und Schmierstoffe beträgt für alle Arten mindestens 30 Kampftage. Die Planungen für Ersatzteile sehen eine Erhöhung der Vorräte von gegenwärtig 36 auf 45 Kampftage im Jahr 1985 vor.

Die von SACEUR geforderte Bereitstellung zusätzlicher Flugzeuge zur logistischen Unterstützung wird nur teilweise erfüllt. Anstatt der geforderten 5 Flugzeuge im Mittelmeer werden 3 und der 11 Flugzeuge für die vertikale Unterstützung in Europa werden 5 Flugzeuge assigniert.

4. Einsatzbereitschaft

Die der NATO in der Kategorie A-1 assignierten Schiffe sollen von gegenwärtig 94 (39 %) bis 1985 auf 111 (51 %) ansteigen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß einige Schiffe in den Status "vorgesehen" herabgestuft werden, so daß die Gesamtzahl der assignierten Schiffe von 243 auf 217 im Jahr 1985 sinken wird.

Die personelle Besetzung der Schiffe der Kategorie A beträgt 82 % der Kriegssollstärke. Die von der NATO geforderte Anzahl an Flugstunden für die Marinefliegerkräfte wurde erreicht. Die durchschnittliche Anzahl betrug bei Seepatrouillenflugzeugen des Typs P-3C und des Typs S-3 347 Flugstunden; alle anderen Flugzeuge erreichten 235 bis 295 Flugstunden. Die Flugzeuge erreichten Gefechtsbereitschaftsraten zwischen 50 und 66 %.

5. Personal

Die Personalstärke der US-Seestreitkräfte betrug 1980 528 000 Mann darunter 470 000 Berufssoldaten. Die Gesamtstärke soll bis 1985 auf 540 000 und die der Berufssoldaten auf 482 000 Mann ansteigen. Der Anteil des auf Schiffen Dienst tuenden Personals beträgt 27 % der Gesamtstärke, der bis 1985 auf 31 % erhöht werden soll.

Die Marine verfügt über ca. 264 000 Reservisten von denen 58 000 Mann aktiven Dienst in der Marinereserve der USA leisten.

Innerhalb von 60 Tagen nach der Mobilmachung können ca. 206 000 Reservisten
... 97 000 ausgewählte Reservisten, die für die Auf-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die USA schätzen ein, daß es trotz angeblicher materieller Stimulierungen bisher noch nicht gelungen ist, ausreichend qualifiziertes Personal einzustellen, so daß in den nächsten Jahren ein weiterer Qualitätsabfall kaum zu vermeiden sein wird.

IV. Stand der Erfüllung der aus dem NATO-Langzeitprogramm resultierenden Forderungen

Die Streitkräfteführung der USA nahm im Rahmen dieser Berichterstattung zum ersten Mal zum Erfüllungsstand des NATO-Langzeitprogramms (LTDP) Stellung und ging davon aus, daß die den USA übertragenen 60 Einzelmaßnahmen im wesentlichen erfüllt werden sollen. Zu den einzelnen Programmteilen (außer zu den Programmteilen 7 - Luftverteidigung - und 10 - Kernwaffen -) wurden folgende globalen Einschätzungen getroffen:

1. Gefechtsbereitschaft

Die geforderte Neufestlegung der Streitkräftekategorien sowie die Einleitung von Maßnahmen zur einheitlichen Anwendung des NATO-Alarmsystems wurden realisiert. Im Bereich des individuellen und kollektiven KCB-Schutzes sind einzelne Beschaffungsvorhaben nicht im vorgegebenen Zeitrahmen realisierbar, so daß Verzögerungen von ein bis zwei Jahren zu erwarten sind. Zwei NATO-Forderungen wurden von den USA abgelehnt. Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von Fertigteilen - Schutzbauten für Führungsstellen sowie um die Entwicklung einer Truppenschutzmaske, die eine Aufnahme von Flüssignahrung in befallenen Gelände ermöglichen soll.

2. Verstärkungen

Die Maßnahmen zur Vorausstationierung von Ausrüstung und Material für drei zusätzliche US-Divisionen in Europa sollen im Jahr 1982 abgeschlossen werden. Darüber hinaus werden 65 Großraumflugzeuge für die Aufnahme militärischer Großge-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

räte vorbereitet. Dieses Programm wird sich über den Planungszeitraum hinaus erstrecken und erst Mitte bis Ende der 80er Jahre verwirklicht werden.

3. Mobilmachung und Reserven

Die USA beabsichtigen, die in diesem Programmteil aufgestellten Forderungen zu erfüllen. Es wurde jedoch darauf verwiesen, daß der Fehlbestand an Reservisten der US-Marine nicht durch zusätzliche Maßnahmen, sondern durch eine frühzeitige Mobilmachung der einziehenden Reservekontingente der US-Marine beseitigt werden soll.

4. Seestreitkräfte (Seekriegspotential)

Von den 24 in diesem Programmteil geforderten Maßnahmen sollen 18 vollständig und vier teilweise (Installierung von Endgeräten LINK 11, Satellitenverbindungen mit überhoher Frequenz, Versetzen von Minenabwehrschiffen in den Reservestatus, Schaffung einer begrenzten Selbstverteidigungskapazität für eine Anzahl kleinerer Schiffe) und eine Maßnahme (Beschaffung sicherer Breitband-Sprechausrüstungen) mit einer Verzögerung von 4 Jahren realisiert werden. Die Installierung von LINK 11 auf bordgestützten Hubschraubern wurde abgelehnt und nicht in die US-Planungen aufgenommen.

5. Führung und Fernmeldewesen

Die Maßnahmen dieses Programmteils (Verbesserung des taktischen Fernmelde-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
0001816. Elektronische Kriegführung

Die geforderten Selbstschutzeinrichtungen vor Eloka-Einwirkung für Heeresflugzeuge, Kampftruppen und Gefechtsfahrzeuge werden nur teilweise beschafft werden, während sich die Bereitstellung eines Aufklärungsempfängers für Seepatrouillenflugzeuge um mehrere Jahre verzögern wird. Die anderen geforderten Maßnahmen sollen realisiert werden.

8. Rationalisierung

Die nationalen Entwicklungs- und Beschaffungsprojekte wurden auf die Erreichung der Standardisierungs- und Interoperabilitätsanforderungen der NATO ausgerichtet.

9. Logistik

Die Kriegsreservebestände an Munition liegen im allgemeinen über der geforderten Höhe von 30 Kampftagen, die Treibstoffbestände übersteigen ebenfalls die Kriegsbevorratungshöhe von 30 Kampftagen. Für die Land und Luftstreitkräfte sind Treibstoffbevorratungen in Höhe von 60 Tagen und für die See-
streitkräfte in Höhe von 50 Tagen geplant.

V. Realisierung der Beschleunigungsmaßnahmen der Phase 1

Der NATO-Verteidigungsplanungsausschuß beschloß auf seiner Sitzung am 8. Mai
... NATO-Logistikprogramms beschleunigt zu

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU 000182

- die Einführung eines neuen Kampfpanzers
- die Schaffung von Kriegsreservebeständen an Munition in Europa in geforderter Höhe,
- die Realisierung von Maßnahmen des KCB-Schutzes
- die Schaffung ausreichender Reservebestände an Ersatzteilen
- die Gewährleistung der Luftverteidigung für Flugplätze in Großbritannien
- die Erhöhung der Verfügbarkeit kernkraftgetriebener U-Boote und Lenkramketenschnellboote
- die Installierung von Fla-Raketensystemen zur Luftverteidigung ausgewählter Objekte (PDMS)
- die Einführung von Nahbereichs-Waffensystemen (CIWS) und die Beschaffung von Raketen Marpatron für ausgewählte Schiffe
- die Ausrüstung von Geleitschiffen mit Düppel- und Infrarotscheinzielen sowie Warnempfängern
- Installation von LINK 11 auf Schiffen und in Seepatrouillenflugzeugen
- die Schaffung von Längswellen-Frequenzverbindungen (VLF) auf U-Booten
- die Installierung von Heckbetankungsanlagen auf 18 ausgewählten zivilen Tankern
- die Erhöhung der Wirksamkeit der Verfahren zur Luftunterstützung maritimer Operationen (TASMO)
- die Freigabe von Aufklärungsmaterial an die NATO und
- die Unterstützung der Maßnahmen, welche die NATO-Befehlshaber bevollmächtigen, Umverteilungen der Kräfte und Mittel selbständig vornehmen zu können.

Die USA berichteten, daß mit der Realisierung von 9 Maßnahmen bereits begonnen und folgender Stand erreicht worden ist:

Die beschleunigte Beschaffung von Kriegsreservebeständen an Munition wurde für die Systeme Tow und Dragon in einer Höhe von 30 Tagen vorbereitet und eingeleitet. Zur Erhöhung des KCB-Schutzes wurden 1980 für die in Europa

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU 000183

stationierten Angehörigen der US-Landstreitkräfte je zwei persönliche Schutzanzüge bereitgestellt. Für 1981 ist die Ausrüstung des Bodenpersonals der Luftstreitkräfte und für 1982 die Ausrüstung der Verstärkungskräfte mit je einer persönlichen Schutzausrüstung vorgesehen.

Darüberhinaus sollen bis Ende 1981 23 800 Angehörige des fliegenden Personals der Luftstreitkräfte mit Schutzmasken ausgerüstet werden.

Zwischen den USA und Großbritannien wurden Verhandlungen aufgenommen, um die beschleunigte Beschaffung von Luftverteidigungssystemen für Flugplätze in Großbritannien zu realisieren. Es ist vorgesehen, die Verfügbarkeit für Lenkraketenschnellboote zu erhöhen, wobei noch kein Termin für die Erfüllung dieser Forderung festgelegt worden ist. Zum Schutz ausgewählter Schiffe wurde das Beschaffungsprogramm für Raketen des Typs Harpoon beschleunigt. Gleichzeitig wurde damit begonnen, die VLF-Verbindungen für U-Boote sowie die 18 Heckbetankungsanlagen für zivile Tanker in einem beschleunigten Programm zu installieren. Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Luftstreitkräfte bei der Unterstützung maritimer Operationen sind verstärkte Ausbildungsmaßnahmen geplant, die sich vorerst auf die Luftwaffeneinheiten beschränken, welche für die Verstärkung von Island vorgesehen sind.

Des weiteren wurden seitens der USA Maßnahmen eingeleitet, die Vereinbarungen zwischen dem US-Kongreß und SACEUR über Umverteilungsvollmachten in Kriegszeiten, gesetzlich abzusichern.

V. Militärische Einschätzungen durch die Obersten NATO-Befehlshaber EUROPA und ATLANTIK

Die Obersten NATO-Befehlshaber SACEUR und SACLANT nahmen vor dem NATO-Verteidigungsausschuß (DPC) zum militärischen Beitrag der USA gegenüber der NATO Stellung und trafen die folgenden Einschätzungen.

1. SACEUR

Die Verwirklichung der Streitkräfteplanungen der USA bis 1985/86, insbesondere die Einführung neuer Waffen und Geräte sowie die Verbesserungen an vorhandenen

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000184

Systemen werden dazu beitragen, das bereits massive Kampfpotential der NATO-Streitkräfte, weiter zu erhöhen.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, daß die Luftstreitkräfte ihren qualitativen Vorsprung gegenüber dem Warschauer Vertrag beibehalten werden und die Vorhaben in den Landstreitkräften geeignet sind, am Ende des Planungszeitraumes ebenfalls eine qualitative Überlegenheit in diesem Bereich zu erreichen. Die fortgesetzten Bemühungen der USA, die Verfügbarkeit und Gefechtsbereitschaft der in Europa stationierten bzw. der für Europa vorgesehenen Streitkräfte weiter zu erhöhen tragen wesentlich zur Gewährleistung der Abschreckung bei und müßten eine Verpflichtung für alle europäischen NATO-Staaten darstellen. Angesichts der für Europa noch nicht zu übersehenden Auswirkungen, welche durch die Aufstellung der Rapid Deployment Force und durch den Abzug von See- und Luftstreitkräften in den Indischen Ozean und Persischen Golf entstehen, sind die Bemühungen der europäischen NATO-Staaten nicht ausreichend, um evtl. entstehende Lücken ausfüllen zu können.

Die von den USA bis 1986 geplanten Maßnahmen im Bereich der Landstreitkräfte werden trotz der zeitlichen Verzögerungen einiger Vorhaben, insgesamt zu einer Kampfwertsteigerung führen. Hervorzuheben sind die Maßnahmen zur Steigerung der Panzerabwehrfähigkeit der NATO gegen die Panzerbedrohung des Warschauer Vertrages. Diesem Ziel werden u. a. die Einführung des Kampfpanzers XM-1, die Erweiterung der Nachtsichtfähigkeit der Panzerabwehrwaffen, die Zuführung der Kampfhubschrauber AH-1S und die Beschaffung einer neuen Generation von Kampffahrzeugen voll gerecht.

Die Zuführung konventioneller Gefechtsköpfe für die Raketensysteme Lance sowie die geplante Einführung der Geschößwerfer MLRS in die Truppe tragen wesentlich zur Erhöhung der Kapazitäten bei, die es gestatten, den Gegner bereits auf größere Entfernungen zu bekämpfen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000185

Die zeitliche Verschiebung der Einführung des Fla-Raketen-Panzers Roland auf 1984 hat zur Folge, daß die Landstreitkräfte weiterhin ohne ausreichende Deckung durch die Mittel der Truppenluftabwehr kämpfen müssen.

Darüber hinaus bleibt die Ausstattung der Landstreitkräfte mit Mitteln des KCB-Schutzes bis 1985/86 weiterhin unzulänglich, wodurch die Fähigkeiten der Truppen, längere Zeit in befallenem Gelände kämpfen zu können, erheblich beeinträchtigt werden.

Ein nicht gelöstes Problem, welchem die USA eine besondere Aufmerksamkeit widmen sollten, stellt die Personalmenge in den Streitkräften dar. Die Auffüllung der der NATO zugewiesenen Verbände erfolgte auf Kosten der für eine spätere Überführung vorgesehenen Verbände und trug nicht dazu bei, das Gesamtproblem zu lösen. Als besonderer Mangel erweist sich der Fehlbestand an ausgebildeten Reservisten, welche die Verluste auf dem Kriegsschauplatz ersetzen können.

Die der NATO assignierten US-Luftstreitkräfte bilden nach wie vor das Rückgrat der NATO-Luftstreitkräfte Europa. Die laufenden und geplanten Beschaffungs- und Modernisierungsvorhaben werden dazu beitragen, die Kampfkraft, Mobilität und Gefechtsbereitschaft der NATO-Luftstreitkräfte zu erhöhen und diese zu befähigen, in allen Einsatzverfahren der taktischen Luftkriegführung wirksam handeln zu können.

Des weiteren werden die qualitativen Verbesserungen der Luft-Luft-Raketen sowie das Ersetzen der Flugzeuge F-15 A/B durch den Typ F-15 C/D die Luftverteidigungskapazitäten der NATO erweitern.

Die USA sollten den Problemen verstärkte Bedeutung beimessen, die den Kampfwert beeinträchtigen. Das sind insbesondere, das Verhältnis Flugzeug : Besatzung,

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

31

BStU

000186

die Verringerung der Anzahl der Flugstunden und das Fehlen von Ersatzteilen für eine Reihe assignierter Kampfflugzeuge.

Der Beitrag der USA für die dem NATO-Oberkommando EUROPA zugewiesenen Seestreitkräfte kann nicht vollständig befriedigen.

Die Herabsetzung von ca. 50 % der US-Seestreitkräfte für die Südflanke vom Status assigned in den Status earmarked sowie die Möglichkeit, daß im Mittelmeer eingesetzte Schiffsverbände zu Übungen im Atlantik herangezogen bzw. im Persischen Golf stationiert werden können, führt insgesamt zu einer ernsthaften Schwächung der NATO-Südflanke.

Durch diese Maßnahmen wird die Fähigkeit des NATO-Befehlshabers Südeuropa, sowohl Operationen der Landstreitkräfte zu unterstützen als auch die Seekontrolle über das gesamte Gebiet aufrechtzuerhalten, stark eingeschränkt.

2. SACLANT

Der militärische Beitrag der USA für das NATO-Oberkommando ATLANTIK bildet die Basis der Verteidigungsfähigkeit der NATO-Seestreitkräfte und trägt erheblich dazu bei, den Schutz der Seeverbindungen und die Sicherung der Überführung von Verstärkungen nach Europa zu gewährleisten.

Die USA stellen SACLANT ca. 47 % ihres gesamten Seekriegspotentials, einschließlich 70 % ihrer Kampfschiffe, zur Verfügung.

Die Bedeutung des Engagements der USA im Bereich des Persischen Golfs wird anerkannt, obwohl die Herabstufung der Verfügbarkeit von Kräften der US-Pazifikflotte für die NATO den Gefechtswert der NATO-Seestreitkräfte beeinträchtigte. Es erscheint dringend erforderlich, daß andere NATO-Staaten ihren Beitrag erhöhen, um die entstandenen Lücken in der Verteidigung des Kommandobereiches zu schließen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU
000187

Für den Bereich SACLANT sind die Herabstufung eines Flugzeugträgers und weiterer 35 Schiffseinheiten von assigned in earmarked geplant. Ein weiterer Flugzeugträger, der assigniert war, befindet sich in der Umrüstung und erhielt die Kategorie C5. Daraus ergibt sich, daß im Zeitraum 1981 bis 1985 lediglich 2 Flugzeugträger in der Kategorie A1 und eine Flugzeugträgergruppe in der Kategorie B4 zur Verfügung stehen werden.

Die Konsequenzen für SACLANT und die gleichzeitig verringerte Flexibilität der Seekomponente von SACEUR schränken die Fähigkeiten zur Führung offensiver Operationen, insbesondere im Europäischen Nordmeer, ein. Eine Folge dieser Tendenz könnte darin bestehen, daß die Gefährdung der Transporte zur Überführung der US Verstärkungen nach Europa, vorrangig südlich der Lücke Grönland - Island - Großbritannien, zunehmen und der Abschreckungswert der NATO-See Streitkräfte sinken könnte.

Außer den gegenwärtigen o. g. Lage sollten die USA die Schlußfolgerungen ziehen, Maßnahmen einzuleiten, um die Fähigkeiten von SACLANT zum Schutz der Seeverbindungen zu erhalten und damit nachhaltig zu demonstrieren, daß die USA jederzeit in der Lage sind, beliebige Verstärkungskontingente nach Europa zu überführen.

Schlußbemerkungen

Die Berichterstattung der US-Streitkräfteführung an die NATO, in der erstmalig zum Erfüllungsstand des NATO-Langzeitprogramms und zur Realisierung der Beschleunigungsmaßnahmen der Phase I berichtet wurde läßt erkennen, daß die USA im Jahr 1980 einen entscheidenden Beitrag für die sog. NATO-Verteidigung geleistet und die überwiegende Mehrzahl der NATO-Streitkräfteziele erfüllt haben.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU
000188

In die Streitkräfteplanungen der USA bis 1985/86 wurden 172 der 182 von der NATO vorgegebenen Streitkräfteziele (ca. 95 %) aufgenommen und deren Realisierung zugesagt. Dabei wurde vorrangig solchen Maßnahmen und Projekten Priorität eingeräumt, die den USA geeignet erscheinen, bis Mitte der 80er Jahre eine militärische Überlegenheit über die UdSSR und den Warschauer Vertrag zu erringen.

Dieser strategischen Zielstellung entsprechen auch die Zusagen der USA zur Erfüllung der Vorhaben und Projekte im Rahmen des NATO-Langzeitprogramms (LTDP) und der auf der NATO-Tagung im Mai 1980 beschlossenen Beschleunigungsmaßnahmen der Phase I.

Die Realisierung der von den USA übernommenen Aufgaben, insbesondere die Einführung neuer Kriegsschauplatzgebundener Kernwaffensysteme, das 5-Jahres-Schiffbauprogramm, die Aufstellung der Rapid Deployment Force, die Steigerung der jährlichen Militärausgaben um real 4 % und die umfangreichen Beschaffungs- und Modernisierungsvorhaben in allen Teilstreitkräften werden insgesamt zu einer weiteren Erhöhung der militärischen Macht der USA und der NATO führen.

Es ist zu erwarten, daß dieser Prozeß durch die nach dem Regierungsantritt der Reagan-Administration beschlossenen Maßnahmen zum Ausbau des amerikanischen Militärpotentials, welche in die Berichterstattung noch nicht einbezogen waren, weiter forciert werden wird.

Die im Zusammenhang mit dem gewachsenen Engagement der USA außerhalb des NATO-Bereiches erhobenen Forderungen, daß sich die europäischen NATO-Staaten direkt an der Aufstellung multinationaler Eingreifverbände und -flotten beteiligen bzw. einen größeren Beitrag zur Entlastung der USA innerhalb des NATO-Bereiches übernehmen sollen, zeugen von der Absicht der USA, die einzelnen

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000189

NATO-Staaten stärker auf die Wahrnehmung globaler Sicherheitsinteressen zu orientieren und diese Staaten aktiv in ihre Eindämmungsstrategie gegenüber der UdSSR einzubinden.

Die Bestrebungen der USA, den Bau und die Einrichtung von Depots und Lagern in Europa zu forcieren sowie das Anlegen von Munitions- und Treibstoffbevorzugungen in Größenordnungen, welche die NATO-Forderungen teilweise um das Doppelte übersteigen, unterstreichen die Absicht der USA, daß Territorium Westeuropas, insbesondere das Territorium der BRD, zu einer Drehscheibe und Basis für die Sicherstellung ihrer weitverbreiteten militärischen Aktivitäten auszubauen.

Trotz dieser Anstrengungen ist nicht zu übersehen, daß die USA bei der Durchsetzung ihrer Ziele auf Grenzen stoßen, die ihnen zunehmende Schwierigkeiten bereiten. Die geplanten Maßnahmen zur Aufstellung der Rapid Deployment Force in einer Stärke von 200 000 Mann konnten bisher nicht wie geplant realisiert werden, da angesichts der bereits angespannten Personallage in den aktiven Streitkräften sowie des hohen Fehlbestands im Bereich der Reserven zu wenig Personal bereitgestellt werden konnte, um diesen Bedarf zu decken. Es ist zu erwarten, daß die USA vorerst auf Kampf- und Unterstützungskontingente zurückgreifen werden, die bisher für eine NATO-Verwendung vorgesehen waren, wobei andere einschneidende Maßnahmen, z. B. die Einführung einer Teil-Wehrpflicht oder Wiedereinführung der Allgemeinen Wehrpflicht für die Zukunft nicht auszuschließen sind.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU

000190

kräften zu fördern bzw. um zu verhindern, daß aktives Personal aus den Streitkräften ausscheidet, so daß beträchtliche Teile der gesteigerten Militärausgaben für die Deckung der erhöhten Personalkosten eingesetzt werden müssen und damit nicht in vollem Umfang zur beabsichtigten Steigerung des Kampfwertes der Streitkräfte zur Verfügung stehen.

KOPIE BStU

Diese Auskunft und die Anlage dürfen im Interesse der Sicherheit der Quelle nicht publizistisch ausgewertet oder weitergegeben werden.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000191

Status der Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte

Die in der vorliegenden Information verwendeten Kennzeichnungen für den Status der Gefechtsbereitschaft der Truppen und Einrichtungen der NATO entsprechen den intern in der NATO verwendeten Kürzeln.

Es bedeuten:

- A = Aktive Truppe bzw. Einrichtung (Element), zu mindest 90 % personell und vollständig materiell aufgefüllt; gefechtsbereit in der Friedensunterkunft, auch ohne Ergänzung zur Führung von Gefechtshandlungen fähig.
- B = Zu 50 bis nahe 90 % personell und vollständig materiell aufgefüllte Kräfte, bedürfen zur Gefechtsführung schneller personeller Ergänzung.
- C = Mobilmachungstruppen und -einrichtungen, bedürfen in unterschiedlicher Stufung umfassender personeller und partieller materieller Ergänzung.

Der Buchstabenkennung hinzugefügt wird der Verfügungsgrad.

Es bedeuten:

- 1 = in spätestens 48 Stunden voll gefechtsbereit
- 2 = in 2 bis 4 Tagen zur Verfügung
- 3 = in 5 bis 15 Tagen zur Verfügung
- 4 = in 16 bis 30 Tagen zur Verfügung